

ES BLEIBT DABEI

WIR GEHEN MITTWOCHS AUF DIE STRASSE UND VERSUCHEN DIESEN IRRSINN NOCH ZU STOPPEN

IMMER 17 UHR AB ECKE TUCHOLSKY-/TORSTRASSE

Der fürchterliche Anschlag auf den CSD macht uns wütend und traurig. Wir haben uns aber entschlossen, uns nicht vom Ziel und der Hoffnung auf eine bessere Stadt für alle abbringen zu lassen. Es wird am Anfang der Demo am Mittwoch eine Schweigeminute für die Opfer und ihre Angehörigen geben. Aber: Wir lassen uns nicht einschüchtern und gehen weiter in den öffentlichen Raum.

Bei unserer ersten Demonstration auf der Torstraße waren wir mehr als 300 Menschen. Das hat uns überwältigt und Mut für die kommenden Demonstrationen gemacht. Vielen, die teilgenommen haben, ist erst bei der Veranstaltung richtig klar geworden, wie absurd die „Lösungen“ sind, die im Rahmen der Planung der Senatsverwaltung nach „sorgfältiger Abwägung“ umgesetzt werden sollen. Viel weniger Bäume, abnehmende Aufenthaltsqualität und fragwürdige Maßnahmen für mehr Verkehrssicherheit für Menschen, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind. Senatorin Ute Bonde hat unlängst in der Zeitung erläutert, dass ein gemalter Strich auf der Straße noch keine sichere Radinfrastruktur ist. Aber genau das lässt sie ihre Verwaltung in der Torstraße planen: Ungeschützte Radwege, die jederzeit von Autos und Lkw mitbenutzt werden können. Das ist eine kreuzgefährliche Lösung aus den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts.

Daher machen wir Verkehrssicherheit für alle zum Thema unserer zweiten Demo



STOP! Lassen wir nicht zu, dass diese absurde Planung umgesetzt wird.

**Kommt zur Demo am Mittwoch 29.7.
17 Uhr!**

Die Demo startet an der Ecke Torstraße / Tucholskystraße und führt diesmal zur Chausseestraße. Nur wenn wir Viele sind, können wir etwas bewirken. Bitte unterstützt uns und seid dabei!

Aus der ersten Demo haben wir gelernt und dieses Mal wesentlich mehr Menschen angemeldet. Unabhängig davon, ob ihr alle zum zweiten Mal kommt, wird die Polizei mit mehr Personal vor Ort sein und den Verkehr anders lenken. Zurecht haben vor allem Eltern mit Kindern beim letzten Mal lautstark protestiert, dass der Demonstrationzug fast im fließenden Verkehr stattfinden soll. Wir wollen friedlich und kreativ unseren Protest zum Ausdruck bringen.

Die meisten von euch werden unsere eigene Petition unterschrieben haben, aber noch immer wissen nicht alle Nachbarinnen und Nachbarn darüber Bescheid. Bitte sprecht eure Nachbarn an, die Petition zu unterschreiben und am Mittwoch zu den Demos zu kommen. Auch Plakate ins Treppenhaus oder ins Fenster zu hängen, kann helfen. Das aktuelle kleine Plakat für die Demo findet ihr im Anhang zu diesem Newsletter.

Mehr Aktuelles auf unserer Webseite: <https://torstr.org>

Petition: <https://openpetition.de!/torstrasse>

NÄCHSTE TREFFEN UNSERER BÜRGERINITIATIVE

Wir treffen uns alle zwei Wochen mittwochs um 19:30 in in oder vor der Begegnungsstätte Mehr Mitte in der Torstraße 190.

Die nächsten Termine sind:

Mi. 05.08. 19.30

Mi. 19.08. 19.30

Es würde uns freuen, wenn ihr diese Informationen mit euren Nachbarinnen und Nachbarn, Gewerbetreibenden und Gesundheitseinrichtungen im Kiez sowie weiteren Interessierten teilt und natürlich, wenn wir uns bei den Demos sehen.

Eure Bürgerinitiative Lebendige Torstraße.

Bürgerinitiative Lebendige Torstraße

c/o

Eckhard Hasler, Elisabethkirchstraße 14, 10115 Berlin

hasler@stadtnachdenken.de

Diesen Newsletter erhält, wer auf unserem E-Mail-Verteiler ist, d. h. wer uns seine E-Mail-Adresse zum Zweck der Information gegeben hat. Falls das nicht so gemeint oder ein Fehler war, bitte eine kurze E-Mail an newsletter@stadtnachdenken.de. Wir löschen dann die E-Mail-Adresse unverzüglich aus dem Verteiler und löschen die E-Mail-Adresse auch aus allen unseren Unterlagen. Ohnehin geben wir keine E-Mail-Adressen, Namen oder Adressen an Dritte weiter.

Zum Newsletter könnt ihr euch am besten auf der [Internetseite](#) der Bürgerinitiative anmelden.

Die E-Mail hasler@stadtnachdenken.de könnt ihr auch gerne an Interessierte weitergeben.